

Elke Bolz; Eichenring 4; 76726 Germersheim

Landeswahlleiter
Jörg Berres
Mainzer Str. 14-16

56128 Bad Ems

Germersheim, den 23.04.2017

Bürgermeisterwahl in 76726 Germersheim
Anzeige einer groben Pflichtverletzung des stellvertretenden Wahlleiters

Sehr geehrter Herr Berres,

am 14.05.2017 findet in Germersheim eine Bürgermeisterwahl statt. Da sich der Amtsinhaber zur Wiederwahl stellt, ist gemäß §59 Abs. 1 und 2 KWG der erste Beigeordnete der Wahlleiter für das Wahlverfahren, da dieser selbst nicht kandidiert.

Weiter heißt es in §59 Abs. 2 KWG:

„Sofern nur ein Beigeordneter als Wahlleiter zur Verfügung steht, wählt der Gemeinderat für die Dauer des Wahlverfahrens einen besonderen Stellvertreter.“

Für das Wahlverfahren ist somit gemäß KWG ein stellvertretender Wahlleiter zu benennen. In der Stadt Germersheim ist die Position eines zweiten Beigeordneten vorhanden. Dieser ist somit nach KWG der stellvertretende Wahlleiter für das Wahlverfahren, ohne dass es einer besonderen Benennung bedarf.

Weiterhin sind gemäß KWG und den darüberhinausgehenden gesetzlichen Bestimmungen der Wahlleiter und sein Stellvertreter zur Neutralität in dem Wahlverfahren verpflichtet.

Wir müssen Ihnen leider anzeigen, dass der zweite Beigeordnete der Stadt Germersheim, Herr Gert Müller, der selbst Mitglied der FWG und Koalitionspartner der bürgermeisterstellenden CDU ist, diese Pflicht zur Neutralität grob fahrlässig verletzt hat.



So hat Herr Müller drei Wochen vor dem Wahltermin in einer halbseitigen Anzeige im Amtsblatt des Germersheimer Stadtanzeigers für eine Stimmabgabe zugunsten des amtierenden Bürgermeisters der CDU geworben und die anderen beiden Bewerber, Gerald Seibel (SPD) und Armin Lutzke (Parteilos) als nicht wählbar diffamiert. Die Anzeige wurde aufgegeben im Amtsblatt Stadtanzeiger Germersheim, Jahrgang 57, Nr. 16/2017, Seite 39 vom 21.04.2017. Eine Kopie der Anzeige ist dem Schreiben beigelegt.

Diese doch massive Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler sehen wir als nicht akzeptabel an. Sie könnte unseres Erachtens dazu führen, dass das Ergebnis der Wahl ggf. angefochten werden kann.

Wir beantragen deshalb eine Prüfung des Vorgangs und um eine Stellungnahme, ob der Wahltermin am 14. Mai beibehalten werden kann, sowie um eine Einschätzung bzw. Empfehlung weiterer konkreter Maßnahmen.

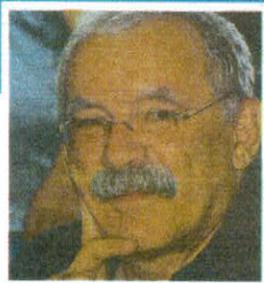
Mit freundlichen Grüßen



Elke Bolz
Ortsvereinsvorsitzende



Markus Pfliegensdörfer
stellvertretender Vorsitzender



Zur Bürgermeisterwahl am 14. Mai

Anzeige

Liebe Mitbürger,

grundsätzlich begrüße ich es sehr, dass wir zur diesjährigen Bürgermeisterwahl nicht nur eine Wahl, sondern auch **eine Auswahl** haben.

Doch bei den Kandidaten, welche sich um die Stelle des Bürgermeisters bewerben sehe ich bei Zweien mangelnde Perspektiven für die Erfüllung der Anforderungen.

Bei einem ist nur eine Amtszeit möglich, da er mit 59 Jahren für eine zweite Amtszeit nicht mehr antreten dürfte. Bei dem Zweiten erlaube ich mir, die Kompetenz in Frage zu stellen.

Wenn ich die letzten Jahre Revue passieren lasse hat sich in Germersheim vieles zum Positiven verändert. Abgesehen von einigen Anfängerfehlern unseres bisherigen Bürgermeisters und auch Entscheidungen, welche ich nicht mit voller Überzeugung mittrage hat sich in Germersheim sehr **viel Positives getan**, sei es in **Sozialem, Wirtschaftlichem** und in der **Wohnqualität**. Hier denke ich an den Paradeplatz, das zu erwartende Einkaufszentrum in der Stadtkaserne, das Bürgerhaus, die Unterführung Unkenfunk und die Promenade am Rheinufer. Auch die Schaffung von Arbeitsplätzen im Industriebereich ist von hohem sozialem Wert. **Dies ist zu großen Teilen am bisherigen Amtsinhaber Marcus Schaile fest zu machen.** Auch einige perspektivischen Objekte wie die Marina, der Ausbau der Stengel-Kaserne zum Wohnareal, eine eventuelle Ansiedlung eines IT-Fachbereiches in Germersheim sowie eine Wohnbebauung im Bereich Hintereck/Hauptstraße nehmen Form an.

Insofern habe ich Vertrauen in die Arbeit von Marcus Schaile und stimme voller Überzeugung für ihn als Bürgermeister in den nächsten 8 Jahren.

Ihr Gert Müller

Geschäftsanzeigen online buchen: Registrieren Sie sich jetzt unter „meinWITTICH“ bei www.wittich.de

Stellenausschreibung

Die Ortsgemeinde Freckenfeld sucht für ihren Kindergarten „Bärenland“ ab dem 01.08.2017

eine/n Mitarbeiter/in
in Vollzeit (39,00 Wochenstunden).

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kindern, Spaß an der Arbeit mit Kindern sowie die Förderung der individuellen Entwicklung und die Pflege der Zusammenarbeit mit den Eltern sollten für Sie selbstverständlich sein.

Wir suchen eine/n teamfähige/n Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in in der Kindertagesstätte.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht gemäß TVöD SuE mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Sofern Sie an dieser Stelle interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis spätestens 10.05.2017 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) an die

**Verbandsgemeinde Kandel -Personalamt-
Gartenstr. 8, 76870 Kandel**

oder per E-Mail: ilona.stieffermann@vg-kandel.de

Rückfragen unter der Tel.: 0 72 75 / 96 02 06

Reichen Sie bitte keine Originalunterlagen ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen, Hüllen etc., da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir vernichten diese zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

▲ Sonderveröffentlichung ▲



Muttertag

KW 17/2017:

Red.-schluss 24.04., 16 Uhr

KW 18/2017:

Red.-schluss 02.05., 9 Uhr

ULLMER BRÜGGEMANN

ANZEIGENBERATUNG
GRAFIK-DESIGN
WERBEORGANISATION

Unsere Ideen / für Ihren Erfolg ...

P Spanierstraße 70

▲ 76879 Essingen_Südliche Weinstraße

T 06347/97208-0 ▲ F 06347/97208-10

E info@u-b-werbung.de

▲ Ihr Ansprechpartner für Amts- und Mitteilungsblätter ▲